

NW 2 97 30.12.22

Kolpingsfamilie hilft in Myanmar

Donzdorf. Kolping Myanmar startet im neuen Jahr eine kurzzeitige Berufsausbildung für sozio-ökonomisch benachteiligte junge Menschen. Als Antwort auf die aktuelle Situation im Land stehen dabei junge Frauen im Mittelpunkt. Sie können nach einer Qualifizierung ihre eigenen kleinen „Unternehmen“ leiten und sich damit eine alternative Möglichkeit für den Lebensunterhalt schaffen. Für die Dauer der Ausbildung bilden 24 Frauen eine Kleingruppe, beten miteinander und helfen sich gegenseitig.

Die Kosten belaufen sich auf insgesamt 26 000 Euro. Aktion

Hoffnung, Stuttgart, beteiligt sich mit 18 750 Euro. Während sich den Rest der Kosten Kolping International, Köln und die Partnerschaftsgruppe Donzdorf teilen. Die Partnerschaftsgruppe Donzdorf konnte hierbei ihre Erlöse über Flohmärkte, Verschenkmärkte sowie Spenden erzielen.

Von Beginn an ihrer eigenständigen Tätigkeit werden die Frauen angehalten, täglich kleine Geldbeträge zurückzulegen, um die vereinbarten Ratenzahlung aufbringen zu können. Die zurückgezahlten Darlehen werden anschließend an weitere Frauen vergeben.

